

PUG-Pressemitteilung vom
02.07.2014

Kontakt: Bärbel Weist

Telefon: 05362-51789

PUG fordert den Erhalt der Grundschule Mörse

Auf Drängen der Schulverwaltung soll in der kommenden Ratssitzung die Fusion der Grundschulen Ehmen und Mörse durch den Rat beschlossen werden. Die PUG-Fraktion lehnt eine Fusion ab, da durch eine Schulfusion die dauerhafte Standortsicherung der Grundschule Mörse gefährdet ist.

In einem Ratsantrag fordern die Unabhängigen daher die Verwaltung auf, die Grundschule Ehmen dreizügig zu gestalten, die Grundschule Mörse in ihrer Eigenständigkeit zu belassen und zu dem die offene Schulleiterstelle in Mörse neu auszuschreiben und zu besetzen.

Bürgermeisterin Bärbel Weist unterstreicht: „Wir sehen durch eine Fusion vor allem den Schulstandort in Mörse langfristig in Gefahr. Eine wohnortnahe Beschulung nach dem Prinzip „Kurze Beine, kurze Wege“ muss dauerhaft gewährleistet sein. Durch die Fusion beider Schulstandorte wird jedoch der Bestandsschutz im Besonderen der kleineren Grundschule in Mörse nicht länger gewährleistet. In der Folge müssten Kinder aus Mörse aller Voraussicht nach in Ehmen beschult werden. Die Frage nach einer Schulschließung ist da nicht mehr weit. Um das zu verhindern, soll in Ehmen daher dreizügig beschult und in Mörse die Eigenständigkeit unter eine neuen Schulleitung beibehalten werden.“